

Der Mond hält seine Wacht

4

Kurt Feltz

Piro Jerez

♩.=92

f *Em*⁷ *D*⁷ *C* *D*⁶ *D*⁷ *G*

%G *D*⁷

1. Draus - sen am al - ten Brun - nen, der al - le Pfer - de tränkt,
 2. Ü - ber die grü - nen Wei - den zog er so man - ches Jahr,
 sitzt er im Gold des A - bends, wenn sich die Son - ne senkt.
 als sei - ne Se - njo - ri - ta längst sei - ne Ni - nja war.

C

Dort, wo des Gau - chos Her - de ü - ber die Wei - den zieht,
 Schön, wie die wei - ße Ro - se war sie für ihn er - blüht

G *D*⁶ *G* *>*

singt er der klei - nen Ni - nja zärt - lich sein schöns - tes Lied. Der
 und un - ter ih - rem Fen - ster sang er sein Lie - bes - lied.

*D*⁷ *G* *C* *D*⁷

Mond hält sei - ne Wacht, wenn in der Nacht -
 - ya tschi - ba, tschi - ba, Ni - nja, Ni - nja,

*D*⁶ *G* *C* *G* *D*⁷

ein gol - ner Stern dir winkt. Der Mond der
 ich bin dir nah, so nah. A - ya, tschi -

G *C* *D*⁷

sieht von fern, wie die - ser Stern
 ba, tschi - ba Ni - nja, Ni - nja

*D*⁶ *1. G C G* *2. G C G*

das Glück dir bringt. A - nah. D.S.
 ich bin dir nah.

G C G

nah.